



---

Regierungsrat

Luzern, 12. April 2022

## STELLUNGNAHME ZU MOTION

M 714

Nummer: M 714  
Eröffnet: 06.12.2021 / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement  
Antrag Regierungsrat: 12.04.2022 / Erheblicherklärung als Postulat  
Protokoll-Nr.: 489

### **Motion Amrein Ruedi und Mit. über die Einsetzung einer Taskforce für die Umsetzung des Berichtes zur Klima- und Energiepolitik des Kantons Luzern**

Die kantonale Klima- und Energiepolitik betrifft nicht nur die kantonale Verwaltung, sondern wird in Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Akteuren umgesetzt. Entsprechend ist der Koordination im Planungsbericht über die Klima- und Energiepolitik des Kantons Luzern ([B 87](#) vom 21. September 2021), den Ihr Rat am 21. März 2022 zustimmend zur Kenntnis genommen hat, ein eigenes Kapitel gewidmet (vgl. Kapitel 7.4.3 Querschnittsmassnahmen Koordination [Q-Kd]). Im Fokus stehen dabei die Vernetzung der kantonalen Fachstellen (Q-Kd1.1), die Vernetzung und die Zusammenarbeit mit den Luzerner Gemeinden und weiteren Akteuren (Q-Kd.2.1 und 2.2) sowie die Vernetzung und die Zusammenarbeit mit anderen Kantonen (Q-Kd3.1).

Die Erarbeitung des Planungsberichts Klima und Energie wurde von Anfang an von einem politstrategischen Beirat mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Wirtschaft, der Bildung/Wissenschaft und der NGO begleitet. Der Beirat fällte gemäss Auftrag keine Entscheide, war aber ein wichtiges und wertvolles Reflektionsgremium bei der Ausarbeitung der Stossrichtungen und Massnahmen. Der Auftrag des politstrategischen Beirats beschränkte sich auf die Erarbeitungsphase des Planungsberichts Klima und Energie, weshalb seine Arbeit mit der Fertigstellung des Berichts denn auch endete.

Die Klima- und Energiepolitik ist eine Disziplin, die von raschen Entwicklungen, technischen Innovationen, neuen Erkenntnissen und auch immer wieder mal neuen Rahmenbedingungen geprägt ist. Das Ziel, die Treibhausgasemissionen rasch zu reduzieren, bleibt auf lange Sicht verbindlich, auf dem Weg dorthin sind aber immer wieder neue Entscheide zu treffen und bisherige Entscheide mit Blick auf die Entwicklung zu hinterfragen und wo nötig anzupassen. Wir gehen mit dem Motionär einig, dass es wertvoll ist, auf diesem Weg von einem Gremium mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Politik begleitet zu werden.

Nebst den weiter oben erwähnten Koordinationsmassnahmen und fachlichen Austauschgefässen, die wir bereits im Planungsbericht Klima und Energie vorgesehen haben, und nebst verschieden zusammengesetzter Projektgruppen zur Umsetzung konkreter Massnahmen, werden wir deshalb als neue Massnahme einen Klimabeirat mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Klimaforschung, den angewandten Wissenschaften, der Wirtschaft und der Politik gründen, der uns bei der Umsetzung des Planungsberichts Klima und Energie und der Ver-

folgung unserer Klimaziele in den nächsten Jahren beratend begleiten soll. In diesem Zusammenhang sei uns der Hinweis erlaubt, dass wir dieses Gremium aufgrund seiner Funktion bewusst als Klimabeirat und nicht als Taskforce bezeichnen möchten – dies als Abgrenzung zu einer als Taskforce bezeichneten Einsatztruppe, die in akuten Krisen kurzfristig tätig wird. Das Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement wird mit der konkreten Zusammenstellung, Konstituierung und regelmässigen Einberufung eines entsprechenden Beirats beauftragt.

In diesem Sinn nehmen wir das Anliegen des Motionärs entgegen. Da es sich jedoch nicht um ein motionsfähiges Anliegen gemäss § 67 des Kantonsratsgesetzes handelt, beantragen wir Ihnen, die Motion als Postulat erheblich zu erklären.